



BETRIEBSREORGANISATION

Heute am 8. März 2017 hat wiederum eine nichtfruchtbringende Sitzung betreffend die Betriebsreorganisation, welche von der Betriebsleitung angeraumt wurde, stattgefunden und folgende Punkte standen auf der Tagesordnung:

- Contact center
- "Offerta fuori sede"
- Schliessung Filialen

Die Verhandlung die seit 11. Februar geführt wird, hat bis heute keinen Abschluss gefunden, da die Betriebsleitung behauptet keine Antworten auf die Anfragen der Gewerkschaften und welche auch vom nationalen Kollektivvertrag vorgesehen sind geben kann. Ganz im Gegenteil, es wurde zurückgerudert und nachdem Kosten zu Lasten unserer Bank vergütet wurden, mitgeteilt dass zwei der drei Themen (contact center und "offerta fuori sede" einstweilen zurückgezogen werden. Es wird zur Zeit nur der dritte Punkt behandelt und zwar die Schliessung der Filialen. Diesbezüglich wurde mitgeteilt, dass man noch nicht weiss wo drei, der im Plan vorgesehenen Kollegen, versetzt werden.

Frau Dr. Coviello hat sich verpflichtet den Gewerkschaften ein offizielles Schreiben zukommen zu lassen, in welchem bestätigt wird dass bezüglich Art. 17 vom nationalen Kollektivvertrag (Betriebsreorganisation) die Punkte contact center und "offerta fuori sede" wie nie berücksichtigt angeführt werden.

Diese Informationen hätten schon vom Anfang an mitgeteilt werden müssen, und sollte dies nicht innerhalb dieser Woche geschehen, werden wir die Verlegung der Verhandlungen im Sitz des Abi verlangen.

BILANZPRÄMIEN 2016

Nach mehreren Verhandlungen und dem letzten Angebot aller Gewerkschaften, welches am 3. März 2017 der Firmenleitung zugestellt wurde, hat die Direktion mitgeteilt, dass es noch keine Antworten gibt. Ohne Angabe von Begründungen hat die Firmenleitung einseitig den 22. März 2017 als nächsten Verhandlungstag festgelegt. Dies wäre der achte Termin.

Wir möchten nochmals erinnern, dass die Gewerkschaften gemeinsam vorgesehen haben die Premien zu 100% zu fordern, und zwar 65% in Bar und 35% in welfare (z.B. Previabank, CAS und 258 Euro zur freien Verfügung wie vom Gesetz vorgesehen).

Wir haben das Gefühl, dass die Firmenleitung keine ausführlichen Informationen über so wichtige Themen, wie Betriebsreorganisation und Personalführung vor der Mitgliederversammlung am 1. April, uns geben will.

Gibt es so wichtige Vorkommnisse, dass das Management uns diese Informationen vorenthalten will/muss?

Alle Gewerkschaftsorganisationen haben sich darauf geeinigt, dass bei Aufruf zu Initiativen alle Mitarbeiter Folge leisten sollten.

Am 8. März 2017

**RR.SS.AA. Betriebsräte-Koordinierung
FABI – FIRST CISL - FISAC CGIL – UILCA**